Bekanntmachungen

von

Departements und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Einnahmen

der

Zollverwaltung in den Jahren 1892 und 1893.

	1000	4000	18	98.
Monate.	1892.	1898.	Mehreinnahme.	Mindereinnahme.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Januar	4,026,252.52	2,160,694.02	_	1,865,558.50
Februar	2,238,299.66	2,749,907. 99	511,608. 33	_
März	2,578,717. 53	3,621,382. 75	1,042,665. 22	
April	2,475,022.40	3,275,830. 58	800,808. 18	_
Mai	2,750,984. 41			İ
Juni	2,708,030.95			
Juli	2,775,130.66			ì
August	2,648,062.14			
September	2,963,569. 19			
Oktober	3,432,380. 37			j
November	3,167,526.08	,		
Dezember	4,268,757. 27		ı	
Total	36,032,733. 18			
Auf Ende April	11,318,292. 11	11,807,815.34	489,523. 23	_

Tarifentscheide

des

schweiz. Zolldepartements im Monat März/April 1893.

Tarif- nummer.	Zollansatz. Fr. Cts.	Bezeichnung der Ware.
11.	3. —	Tamarinden, roh, auch gepreßt (rohes Tamarindenmus in Teigform); gereinigtes, s. Nr. 13.
11. 12.	3. — } 8. — }	Zu streichen "Tamarinden auch in Teigform".
13.		Tamarindenmus, gereinigt (rohes, s. Nr. 11).
85.	40. —	Pechfackeln.
90. 93.	20 60	Der Tarifentscheid "Graphit (Wasserblei)" ist zu streichen und wie folgt zu ersetzen: "Graphit (Reißblei, Wasserblei, mine de plomb, plumbago)": offen in Fässern, Kisten, etc. (in Büchsen, etc., s. Nr. 102).
102.	7. —	Der Tarifentscheid "Graphit in gepreßten Tafeln, Täfelchen, Kugeln, etc." ist zu streichen und wie folgt zu ersetzen: "Graphit, pulverisiert, in Büchsen oder Paketen, sowie in gepreßten Tafeln, Täfelchen, Kugeln, etc. (s. Nr. 90 und 93).
105.	20. —	Zu streichen "Reißblei (mine de plomb)" pulverisiert, in Büchsen oder Paketen (s. Nr. 102).
206.	1. —	Kunst- und Musikhandlungskataloge jeder Art.
216.	40. —	Augen, künstliche.
220.	7. —	Statuen und Statuetten, Kirchen- und Beleuchtungsfiguren, Grabdenkmäler, Bauornamente, Kunst- und Ziergeräte, Stillleben, etc. aus sogenannter Galvanobronze (Gipsabgüsse mit Überzug aus einer galvanoplastischen Kupfer- oder Bronzeschicht).
275.	8. —	Buchdruckerlettern aus Messing, Kupfer, etc.
364.	1. 50	Korkasphaltplatten (Isolierungsmittel).

Tarif- nummer.	Zollansatz. Fr. Cts.	Bezeichnung der Ware.
482.	25. —	Der Tarifentscheid "Geschäftskataloge, illustrierte, ausgenommen die Buchhandlungskataloge" ist zu ergänzen wie folgt:
		"Geschäftskataloge, illustrierte, ausgenommen die Buch-, Kunst- und Musikhandlungskataloge."
531.	30. —	Zu streichen "Rohrgeflecht mit Segeltuch oder Drillüberzug, bemalt, zur Fabrikation von Koffern bestimmt."
532.	20. —	Rohrgeflecht mit Segeltuch oder Drillüberzug, bemalt, zur Fabrikation von Koffern bestimmt.
592.	30. —	NB. ad 592. Als für den Detailverkauf hergerichtet sind zu betrachten:
		 a. Alle Wollgarne in Strängchen von weniger als 50 Gramm Gewicht, mit oder ohne Unterbindung oder Einteilung; b. alle Wollgarne in Strangen mit Unterabteilungen von weniger als 50 Gramm Gewicht, ohne Rücksicht darauf, ob eine eigentliche Abknüpfung (Unterbindung) vorliegt oder ob
		der zur Teilung verwendete Faden nur lose durch die Strange gezogen ist.
		Alle Wollgarne, welche in Strangen von 50 Gramm Gewicht und darüber unterbunden oder eingeteilt sind, sowie Wollgarne in nicht unterbundenen oder nicht eingeteilten Strangen von und über 50 Gramm Gewicht, fallen dagegen, je nach Beschaffenheit, unter Nr. 584/591.
615.	8. —	Kautschukplatten mit Überzug aus Geweben.
667.	Per Stück. —. 20.	NB. ad 667. Gefüllte Bienenstöcke in Originalkästen werden nunmehr bis zu einem Gewicht von 12 kg. brutto zu 20 Rappen per Stück zugelassen, und es wird sonach nur ein allfälliges Übergewicht über 12 kg. als Honig nach Nr. 421 zu Fr. 15. — per q. verzollt. An der Bestimmung betreffend Bienenstöcke in Körben wird nichts geändert.

Bulletin Nr. 1a.

Gefängnis-

Bestand der Gefängnisbevölkerung und

		Verurteilte.									
		Zu str	Zuchthaus- sträflinge.			fängni räfling:	s- b.	Z	Zwangs- arbelter.		
Nr.	Kantone.	Bestand auf 1. Jan.	Zuwachs.	Abgang.	Bestand auf 1. Jan.	Zuwachs.	Abgang.	Bestand auf 1. Jan.	Zuwachs.	Abgang.	
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17	Zürich	226 187 99 2 4) 21 4 3 9) 9 13) 6 108 51 51 121 136	16 10 13 - 3 - - 2 2 5 - - 13	144 111 8 — 1 — 1 ¹⁴)11 3 — 3 — 1 ¹⁹)11 — 15	1 - 10) 2 1	97 48 65 -2 1 -1 17 7 31 38 21 4 8 -24	3 11 31 29 13 9 17	242 66 3) 3 5) 3 7) 1 8) 3	2) 77 333 4 	4 40 7 - - - - - - - - - - - - - - - - - -	
18 19 20 21	Graubünden . Aargau Thurgau Tessin	²¹)18 118 52 10	1 -6 -	3 11 2	57 8 37	$\frac{-}{28}$ $\frac{27}{4}$	27 21 3	18 22 55	1 4 10	 8 	
22 23 24 25	Waadt	149 16 40 43	32 2 —	21 3 2	10 8 54 28	13 20 26	14 2 20 22	124 54 	12 - 5 -	7 -3 -	
	Schweiz Männer Weiber	1405 1225 180	105 88 17	99 81 18	775 659 116	472 414 58	471 413 58	781 601 180	89 71 18	84 54 30	

Bemerkungen siehe Bulletin Nr. 1 b.

Statistik.

Januar 1893.

Bewegung während des Monats.

	V e	rurt	eilt	e.		M	litär.	. 1	and the second of the	Total der	
	olizei- langen		abv	Bußen- erdien	er.	MAI	.116311		Ver	uer urteilt	en.
Bestand auf 1. Jan.	Zuwachs.	Abgang.	Bestand auf 1. Jan.	Zuwachs.	Abgang.	Bestand auf 1. Jan.	Zuwachs.	Abgang.	Bestand auf 1. Jan.	Zuwachs.	Abgang.
2 18	15 222 — 1 — 3 28 165 — — 1 — 1 — — 1 47	16 222 	6 76 2 — — — —	29 212 3 	25 194 5 -1 1 15 41 19 -7 8 -1 24 -1 12 9	-6 7 -1 	- 17 18 - 7 - - 2 - 4 2 3 - - 12 - - 6	14 17 5 2 8 3 2 5 12 6 5 2 178	350 776 203 5 26 5 6 24 14 208 116 153 63 26 66 199 36 201 122 50 368	164 542 103 — 15 1 — 2	165 534 100 9 1 4 10 53 80 216 19 16 27 4 77 3 61 45 5 416
10	-	39		$\frac{-}{25}$	26 12			_	24 164	$\begin{array}{c c} 2 \\ 83 \end{array}$	2 91
129 92 37	517 462 55	454	116	$ \begin{array}{r} 14 \\ \hline 554 \\ 512 \\ 42 \end{array} $	548 498 50	62		259 —	71 3292 2755 537	1994 1804 190	36 1974 1759 215

[†] Die meisten der hier aufgeführten Militärs wurden wegen während des letzten Kurses oder am Tage der Entlassung begangener Disciplinarfehler bestraft.

Bulletin Nr. 1b.

Gefängnis-

Bestand der Gefängnisbevölkerung und

				Nic	ht V	erui	teil	te.		
			rsuchu fangen			anspo fanger			ttler i agante	
Nr.	Kantone.	Bestand auf 1. Jan.	Zuwachs.	Abgang.	Bestand auf 1. Jan.	Zuwachs.	Abgang.	Bestand auf 1. Jan.	Zuwachs.	Abgang.
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 1	Zürich. Bern Luzern Uri Schwyz Obwalden . Nidwalden . Glarus Zug Freiburg Solothurn . Basel-Stadt . Basel-Land . Schaffhausen . Appenzell ARh. Appenzell IRh. St. Gallen . Graubünden . Aargau . Thurgau . Thurgau . Tessin . Waadt . Wallis . Neuenburg .	22 1 35 18 29 82 13 25	143 250 56 	127 267 52 16 4 4 1 14 21 23 57 26 11 4 4 57 1 59 45 105	6 - - 7 1 48 3 -	281 301 37 8 73 4 45 114 115 83 9 149 10 5 665 — 219 82 46 36	261 303 39 7 73 — 447 118 110 80 9 152 10 5 665 — 223 81 16 38	3 -1 	462 417 138 61 61 22 110 270 68 * 72 70 	452 424 133 —61 61 12 4 10 49 105 248 67 74 70 —147 130 143 390 4 195
25	Genf	37		34		65 	60	30	155	160
	Schweiz Männer Weiber	661 569 92	909 779 130	974 839 135	91	2348 2 2 15 133	2167	173 150 23	3168 3016 152	3005

Statistik.

Januar 1893.

Bewegung während des Monats.

	Polizei estant		nicht	Total der Vernrte	ilten.	
Bestand auf 1. Jan.	Zuwachs.	Abgang.	Bestand auf 1. Jan.	Zuwachs.	Abgang.	Bemerkungen.
$\begin{bmatrix} 8 \\ 4 \\ - \\ - \\ - \\ - \\ 22 \\ - \\ 2 \\ - \\ 2 \\ - \\ 2 \\ - \\ 2 \\ - \\ 2 \\ 0 \\ 5 \\ - \\ 1 \\ 7 \\ 6 \\ 6 \end{bmatrix}$	12 52 4 - 3 2 13 3 4 4 9 - 10 20 33 33 - 125 598 522	12 52 4 - 3 2 10 3 5 3 10 - 12 12 12 12 12 13 10 10 10 12 12 12 12 12 13 14 15 16 17 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18	72 285 25 1 8 - 3 1 10 86 11 41 20 33 1 - 25 1 47 23 101 93 13 35 74 1009 880 129	1098 980 283 8 149 12 13 12 68 182 246 412 102 240 85 9 1016 7 424 275 237 543 9 247 366 7023 6532 491	1054 1006 276 7 154 10 16 12 73 198 241 390 105 247 84 9 1031 1 441 275 190 561 10 256 380 7027 6534 493	1) u. 1) Wovon 1 im Thurgau. 2) Wovon 1 in Luzern. 3) Wovon 4 in St. Gallen. 2) Wovon 2 in Luzern und 1 in St. Gallen. 3) Gallen. 3) In Luzern. 3) 6 in Zürich und 3 in St. Gallen. 10) u. 11) Wovon 1 in St. Gallen. 11) Wovon 2 in Zürich, 12 in Churund 6 im Thurgau. 12) Wovon 3 in Zürich. 13) Wovon 3 in Zürich. 14) Wovon 2 im Thurgau. 15) u. 17) Wovon 1 im Thurgau. 16) u. 17) Wovon 1 im Thurgau. 17) u. 18t. Gallen u. 9 in Lenzburg. 18) 12 in St. Gallen. 20) Wovon 1 in Thurgau. 11) In St. Gallen. 21) Wovon 1 im Thurgau. 21) In St. Gallen. 21) Wovon 1 in Thurgau. 21) Wovon 1 in St. Gallen. 22) Wovon 1 in St. Gallen. 23) Wovon 1 in St. Gallen. 24) Wovon 1 in St. Gallen. 25) Eaglen. 26) Wovon 1 in Worden sie ihre Strafe abbüssen, nicht mitgerechnet, sondern den Verurteilten desjenigen Kantone zugezühlt, in welchem sie bestraft wurden. 25 Einigen Kantonen war es noch nicht möglich, vollständige Angaben über die Orts- und sogar Bezirksgefängnisse zu machen. 26 Eine gewisse Anzahl von Bettlern und Vaganten, sowie von Transportgefangenen sind, indem sie verschiedene Bezirke eines Kantons passierten, in der Bewegung der Gefüngnisbevölkerung zweifelsohne zwei-oder mehrermal gezählt worden. Untersuchungsgefangenen (d. h. Untersuchungsgefangenen und Verurteilte, welche von einem Gefängnis in ein anderes übergeführt werden, auch über die Grenze geführte und Transitgefangene) befüden sich höchst wahrscheinlich auch solche Individuen, welche in die Kategorie der Bettler und Vaganten gehören.

Bekanntmachung.

Gemäß heutigem Beschluß des Bundesrates sind Ursprungszeugnisse für Poststücke bis auf 3, bezw. 5 kg. Bruttogewicht (colis postaux) bei der Einfuhr nach der Schweiz nicht mehr erforderlich, ausgenommen für Uhren und Uhrenbestandteile, sowie für Sendungen, welche aus einem ausländischen Zollfreilager herkommen.

Der Bundesrat hat sich indessen ausdrücklich vorbehalten, auf diese Verkehrserleichterung zurückzukommen, falls dieselbe zu Mißbräuchen Anlaß geben sollte.

Bern, den 14. April 1893.

Eidg. Oberzolldirektion.

Bekanntmachung.

Die Schweizerkolonie in Chicago gedenkt, anläßlich der diesen Sommer dort stattfindenden Weltausstellung ein schweizerisches Nationalfest zu veranstalten, das am 30. und 31. Juli nächsthin in Ogdens Grove abgehalten werden soll, und zu dem das bestellte Exekutivkomitee auch Schweizer und schweizerische Vereine aus dem Mutterlande, welche die Weltausstellung besuchen, einladet. Um jedoch allen Anforderungen hinsichtlich der Unterbringung der Gäste gerecht werden zu können, ersucht das Komitee solche Vereine um thunlichst baldige Mitteilung darüber, wann und in welcher Anzahl sie in Chicago einzutreffen gedenken, wie lange sie bleiben wollen u. s. w.

Anmeldungen sind an den Sekretär des Komitees, Herrn Hermann Bosch, 469, Gross Avenue (Lake View), Chicago, zu richten.

Bern, den 18. April 1893.

Schweiz, Bundeskanzlei.

17. Wochenbulletin

über die

Ehen, Geburten und Sterbefälle

in den Städten Zürich (103,271 Einwohner), Groß-Genf (78,777 Einw.), Basel (76,514 Einw.), Bern (47,620 Einw.), Lausanne (35,623 Einw.), St. Gallen (30,934 Einw.), Chaux-de-Fonds (27,511 Einw.), Luzern (21,778 Einw.), Biel (17,395 Einw.), Winterthur (17,125 Einw.), Neuenburg (16,772 Einw.), Herisau (14,020 Einw.), Schaffhausen (12,637 Einw.), Freiburg (12,567 Einw.), Locie (11,707 Einw.), deren Gesamtwohnbevölkerung, auf die Mitte des Jahres 1893 berechnet, 524,251 beträgt. Man ging bei dieser Berechnung von der Annahme aus, daß die Bevölkerung sich während der letzten Jahre in dem gleichen Maße vermehrt habe, wie während der Periode 1880—1888.

17. Woche, vom 23. bis zum 29. April 1893.

Während dieser Woche sind dem eidg. statistischen Bureau von den Civilstandsbeamten der 15 obgenannten Städte 141 Ehen, 323 Geburten (mit Einschluß der Totgeburten) und 287 Todesfälle angezeigt worden. Außerdem von auswärts: 20 Geburten und 37 Sterbefälle.

Die nachfolgende Zusammenstellung giebt uns die Zahl der ehelichen und unehelichen Geburten, der Totgeburten und der Kindersterblichkeit an.

Vom 23. bis		Lebend- geburten.		Tot- geburten.		Gestorbene (ohne die Totgeburten)				
zum 29. April.	Ehe- liche.	Unche-	Ehe- liche.	Unche-		Unche-		Unche-		
Der Wohnbevölkerung angehörend Auswärtige	274 9	35 10	13 1	1	34 1	5 1	23 4	1		
Zusammen	283	45	14	1	35	6	27	1		
In einer Gebär- oder Krankenanstalt Gebo- rene oder Gestorbene Wovon Auswärtige	24 9	23 7	2 1	1	3	2	11 4	1		
Unter der Gesamtza	1	2	1	1						

Nach dem Alter ausgeschieden, verteilen sich die Sterbefälle (mit Ausschluß der Totgeburten) wie folgt:

Vom 23. bis zum 29. April.	0—1 Jahr.	1-4 lahren.			40-59 Jahren.			Unbe- kanntes Alter.
Männlich	25	14	9	29	33	32	7	2
Weiblich	16	14	12	28	34	58	11	-
Zusammen	41	28	21	57	67	90	18	2

Auf ein Jahr und 1000 Einwohner berechnet, ergiebt sich für obgenannte 15 Städte (mit Ausschluß der Sterbefälle der von auswärts gekommenen und hier nicht zur Wohnbevölkerung gezählten Personen) folgende Totalsterblichkeitsziffer:

an f	olgen	Vährend den Tage ingenen	en zu Ende						rend der n Woche 1892	entspre- im Jahre 1891
am	29.	April	1893	28.5	Sterbefälle	auf	1000	Einwohner	17.6	26.1
*	22.	"	n	27.4	n	17	17	n	21.9	20.7
19	15.	n	77	20.7	n	n	77	n	18.7	25.6
17	8.	27	,,	23.0	n	n	77	n	19.8	23.1

Die Geburtenzisser beträgt 30.7 auf 1000 Einwohner.

					40			
		93.		92.		91.		
Todesursachen.		23. bis April.		24. bls April.	Vom 26. April bis 2. Mai.			
	Total.	Wovon Aus- wärtige.	Total.	Wovon Aus- wärtige.	Total.	Wovon Aus- wärtige.		
1. Pocken 2. Masern 3. Scharlachfieber 4. Diphtheritis und Croup 5. Keuchhusten 6. Rotlauf 7. Typhus abdominalis 8. Kindbettfieber	-8 -13 2 1 1 2	- 3 - - 1	2 8 4 - 3	- - 4 - -	4 4 16 5 1 1	- - 4 - - -		
9. Durchfall der kleinen Kinder 10. Lungentuberkulose 11. Andere tuberkulöse Krankheiten 12. Akute Krankheiten der Lunge 13. Organische Herzfehler 14. Schlagfluß	12 49 20 35 9 8	- 4 2 5 1 1	10 37 11 21 9	$\begin{bmatrix} -6 \\ -1 \\ 1 \\ 1 \end{bmatrix}$	10 43 10 33 11 15	-6 3 9 2 1		
15. Gewaltsamer Tod: Unfall	10 3 1	2 1 1	3 - -	<u>1</u>	5 6 —	1 2 -		
19. Angeborene Lebensschwäche 20. Altersschwäche	11 12	1 —	11 5	<u></u>	13 9	_		
21. Andere Todesursachen 22. Ohne ärztliche Todesbescheinigung.	126 —	15	64 —	10	106 1	14 —		
Zusammen	324*	37	198	25	294	42		
* Wovon 3 Falle in Petit-Saconnex. Alkoholismus 9 Falle (8 männlich, 1 we	, , , ,							

Laut Angabe hatte in 86 Fällen eine Sektion stattgefunden.

Bei den Todesfällen infolge von infektiösen und tuberkulösen Krankheiten liegen folgende Angaben über die Wohnungsverhältnisse vor:

Günstige Verhältnisse.	Ungünstige Verhältnisse.	Unbekannt oder Sterbefälle im Spital.	Keine Angaben.		
In 20 Fällen.	In 14 Fällen.	In 41 Fällen.	In 21 Fällen.		

Die gemeldeten Mängel werden den Gegenstand einer monatlichen oder vierteljährlichen Veröffentlichung bilden.

Nach dem Alter, Geschlecht und den Ortschaften ausgeschieden, verteilen sich die Sterbefälle infolge von akuten Krankheiten der Lunge, Lungenschwindsucht, andern tuberkulösen Krankheiten, infektiösen Krankheiten und Durchfall der kleinen Kinder (mit Einschluß der von auswärts Gekommenen) wie folgt:

					\				WI 10 0 0		,		
							Ster	befälle	infolge	von			
						rankheiter ngsorgane		gen- idsucht.	andern tu Krank		en infektiösen Krankheiten. (Nr. 1 bis 8.)		
					Männtich.	Weiblich.	Männtich.	Weiblich.	Mannlich.	Weibilch.	Manolich.	Welblich.	
Von	0	bis	1	Jahr	3	1		1		1	4	3	
77	1	77	4	Jahren	1	1	2	1		2	7	5	
17	5	77	19	77	1	1	2	6		1	1	3	
77	20	79	39	,,	3	3	12	8	5	7	_	3	
77	40	,,	5 9	 m	6	7	8	4	2	1	1		
77	60	"	79	,,	1	4	2	3	1	_	_	_	
77	80 1	und	me	hr Jahrei	a 1	. 1			_	_		_	
Ohn	e A	nga	be e	des Alter	s 1				_				
				Total	17	18	26	2 3	8	12	13	14	

	neiten e.	bt.	tuberkuldse ikheiten.	tiðse Krank- heiten.	Dur	chfal	l der	klein	en Ki	nder
Städte.	Akute Krankheiten der Lunge.	Lungen- schwindsucht.	Lungen- schwindsucht Andere tuberku Krankheiten		unter 1 Monat.	von 1-2 Monaten.	von 3-5 Monaten.	von 6—8 Monaten.	von 9-12 Monsten.	von 1—2 Jahren.
Zürich	12 4 3 2 2 6 2 2 1 1	6 15 11 1 2 3 2	5 1 2 3 2 1 - 2 - 1	942 -7 - 1 3 - 1	- 2 - 1 - - - - - -		1 1 1 - 1 - - -	- 1 - - - - - - - - - -		1 - 1

Morbidität.

Vom 23. bis zum 29. April 1893 sind folgende Fälle von ansteckenden Krankheiten angezeigt worden:

1. Pocken und modifizierte Blattern.

Keine Fälle.

2. Masern.

Zürich: 19 Fälle. — Basel-Stadt: 1 Fall. — Waadt: Allgemeine Epidemie. — Freiburg (Kanton) 16.—30. April: 27 Fälle, wovon 25 in Tafers und je 1 in Cournillens und Cressier.

3. Scharlach.

Zurich: 4 Fälle. — Basel-Stadt: 6 Fälle. — Bern (Kanton): 13 Fälle, wovon 8 in Bern, 5 in Etzelkofen, 1 in Mattstetten und 1 in Mülchi. — Neuenburg (Kanton): 1 Fall in Fontainemelon. — Waadt 17.—30. April: 25 Fälle. — Groß-Genf: 5 Fälle.

4. Diphtheritis und Croup.

Schaffhausen (Kanton): 4 Fälle in Schaffhausen. — Zürich: 9 Fälle. — Basel-Stadt: 3 Fälle. — Bern: 1 Fall von auswärts kommend. — Waadt: 17.—30. April: 3 Fälle. — Groß-Genf: 3 Fälle.

5. Keuchhusten.

Basel-Stadt: 12 Fälle. — Waadt 17.—30. April: 1 Fall. — Freiburg (Kanton) 16.—30. April: 1 Fall in Meyriez.

6. Varicellen.

Zürich: 3 Fälle. — Basel-Stadt: 1 Fall. — Freiburg (Kanton) 16.—30. April: 5 Fälle in Alterswyl und St. Antony.

7. Rotlauf.

Zürich: 3 Fälle. — Basel-Stadt: 6 Fälle. — Bern (Kanton): 2 Fälle, je 1 in Bern und Biel. — Neuenburg (Kanton): 1 Fall in Fontainemelon. — Waadt 17.—30. April: 1 Fall. — Freiburg (Kanton) 16.—30. April: 1 Fall in Alterswyl.

8. Typhus.

Zürlch: 2 Fälle. — Basel-Stadt: 1 Fall. — Waadt: 17.—30. April: 1 Fall. — Groß-Genf: 1 Fall.

9. Infektiöses Kindbettfleber.

Schaffhausen (Kanton): 1 Fall in Unterhallau. — Basel-Stadt: 1 Fall. — Waadt 17.—30. April: 2 Fälle.

10. Influenza.

Schaffhausen (Kanton): Viele Fälle. — Basel-Stadt: 15 Fälle. — Bern (Kanton): 1 Fall in Biel. — Neuenburg (Kanton): 14 Fälle in Fontainemelon.

Gesamtbestand der Kranken und Aufnahmen in 70 Krankenanstalten der Schweiz. Aufnahmen vom 23. bis 29. April 1893.

	and II.	Aufnahmen.											ı ii	and II.				
Kantone.	Gesamtbestand am 22. April.	Pocken.	Masern.	Scharlach.	Keuch- husten.	Diphtheritis und Croup.	Rotlauf.	Typhus abdominalis.	Andere infektiöse Krankheiten.	Lungen- schwind- sucht.	Andere tuberkulöse Krankheiten.	Akuter Ge- lenkrhen- matismus,	Akute Krankheiten der Atmungsorgane.	Akute Darm- krankheiten.	Alle übrigen Krankheiten.	Unfälle.	Total der Aufnahmen	Gesamtbestand am 29. April.
Zürich Bern Luzern Uri Schwyz Nidwalden Glarus Zug Freiburg Solothurn Baselstadt Baselland Schaff hausen Appenzell L-Rh. St. Gallen Graubünden Aargau Thurgau Thurgau Thurgau Thurgau Waadt Wallis Neuenburg Genf	605 1036 67 30 35 29 67 49 133 159 528 99 44 73 10 334 99 181 95 67 468 13 208 423		1	14	1	6 -1 -3 	4 - 2 2 - 1 2 2 2	1 1 - 2 2 2 2 2 2 2	4 12 1 1 - - 3 14 - 2 1 - 1 2 - - 1 2 - - 1 2 - - 1 2 2	12 7 - 2 1 1 3 1 - 3 1 - 2 7	1 20 3 - 1 - 3 1 1 1 - 2 2 - 1 1 2 9	2 11 1 - - 1 4 1 - - 4 3 2 1 1 3 - 1 3	18 12 1 10 1 7 4 2 10 4 1 14 9 17	1 2 2 5 1 - 1 - 1 - 1	73 116 14 1 2 3 2 5 15 14 68 6 4 21 5 7 21 8 10 75 28 33	16 26 3 -1 -6 -2 5 1 1 1 -9 4 2 6 -6 9	135 216 24 2 4 8 14 26 30 107 16 14 26 1 21 34 12 22 107 2 68 114	604 1059 79 31 34 33 65 51 126 154 541 101 47 85 9 340 104 179 101 83 355 11 219 435
Total	4852 rtsfrem	— 1e.	3	13	1	24	11	8	88	44	51	38	110	21	585	101	1098*	4846

Bestand und Aufnahmen in den folgenden

Vom 1. Januar bis zum

	Krankheitsformen.											
Krankenanstalten.	Pocken. Masern. S		Scharlach	Keuch- husten.	Diph- theritis und Croup.	Rotiauf.	Unterleibs- typhus.	Andere Infektiöse Krank- heiten,				
Zlirich Kantonsspital Diakonissenhaus Theodosianum Kinderspital Schwesternhaus z. Roten Kreuz Winterthur Kantonsspital Bern Inselspital Diakonissenhaus Zieglerspital Jennerspital Steigerhubel Burgerspital Interlaken Krankenhaus Hungdorf Krankenhaus Langenthal Krankenhaus Langenthal Krankenhaus Langenthal Krankenhaus Langenthal Krankenanstalt Biel Spital Pockenhaus St-Imier Hôpital Porrentruy Hôpital Luzern Bürgerspital Altdorf Kantonsspital Schwyz Krankenhaus Stans Kantonsspital Glarus Kant. Krankenanstalt Zug Bürgerspital Fribourg Hôpital bourgeois Hôpital de la Providence Tafers Bezirksspital Solothurn Bürgerspital Solothurn Bürgerspital Kinderspital Kathol. Spital Diakonenhaus Chirurgische Privatklinik Riehen Diakonissenhaus Übertrag Ortsfremde		3 6	15 - 10 2 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1		69 23	1	1 — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	1 — — — — — — — — — — — — — — — — — — —				

der Kranken 70 Krankenanstalten der Schweiz.

1. April 1893 (1. Quartal).

 							
1	Krankhe	itsformen.			To	tal	Durch-
Lungen- schwind- sucht. Andere tuberkulöse Krank- heiten.	Akuter Gelenk- rheumatis- mus. Atmu orga	der Darm- ngs- krank-	Alle übrigen Krank- heiten.	Unfalle.	der Auf- nahmen.	Wovon Orts- fremde.	schnitt- licher täglicher Bestand.
18 13 20 1 15 12 38 5 4 1 16 1 36 — 11 — 8 - 9 1 5 5 2 1 5 8 5 2 2 2 5 7 4 1 7 - 4 — 2 — 5 5 2 1 1 4 1 — 2 1 1 2 1 1 1 2 4 — 9 — 6 6 4 1 — 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	6 7 2 42 5 4 1 7 1 3 - 9 2 2 1 2 14 6 29 2 1 14 6 29 2 1 1 4 2 2 1 20 3 7 1 6 6 2 2 1 20 3 4 1 20 - 2 6 2 9 5 2 1 20 - 2 6 37 4 1 1 6 8 7 1 6 6 37 4 1 1 1 6 8 7 1 6 6 37 4 1 1 1 6 8 7 1 1 6 9 2 2 4 1 20 - 3 1 1 1 5 6 2 9 9 5 2 1 2 0 8 7 1 1 1 5 8 2 1 2 0 9 9 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1	6 1 — 1 — 1 1 6 — 2 — 12 10 6 6 1 1 — 1 10 6 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	123 87 60 42 493 121 29 2 25 1 14 9 16 14 64 20	2 1	98 109 95 36 272 953 185 220 132 57 104 124 61 166 2 75 185 80 50 252 34 44 142 161 121 905 93 37 79	376 28 27 15 23 178 765 103 	290 68 35 49 11 132 444 82 110 27 8 48 30 52 130 45 33 62 72 37 28 31 69 44 84 23 90 63 390 44 23 12 46
270 299 87 16	127 450	186 144 50	3681 <i>1844</i>	710 393	6437	3086	2753

(Schluss in der nächsten Nummer.)

Zahl der vom 1. Januar bis zum 25. Februar 1893 gemachten Autopsien.

(Siehe Bundesbl. 1893, I, 281.)

	1. W	oche	2. Woche		3. W	oche	4. W	oche	Total 1. bis 28. Januar.			
Städte	Totai Sterbefälle	Zahl der Autopsien	Total Sterbefälle	Zahl der Autopsien	Total Sterbefälle	Zahl der Autopsien	Total Sterbefälle	Zahl der Autopsien	Sterbefälle ohne Tot- geburten	Autopsien	⁰ /o der Sterbefälle	
Zürich Genf Basel Bern Lausanne St. Gallen Chaux-de-Fonds Luzern Neuenburg Winterthur Biel Herisau Schaffhausen Freiburg Locle	37 37 25 25 17 10 8 10 4 7 7 6 4 9 3	15 3 8 10 5 4 — — 3 1 —	46 37 34 16 17 16 11 14 5 8 6 4 4	18 10 12 3 6 1 2 	40 39 30 29 12 15 13 9 1 6 4 3 2 9	17 9 7 8 2 7 - 3 - 1 1	45 33 35 20 19 8 7 13 5 10 3 4 —	18 7 10 4 4 1 -5 -4 -1	168 146 124 90 65 49 39 46 15 31 20 19	68 29 37 25 14 18 1 10 	40.5 19.9 29.8 27.8 21.5 36.7 2.6 21.7 41.9 10.0 15.8 20.0 6.1	
Total	209	49	227	64	216	56	220	55	872	224	25.7	

	5. ₩	oche	6. W	oche	7. W	oche	8. W	oche	Total 29. Januar bis 25. Februar.			
Städte	Total Sterbefälle	Zahi der Autopsien	Total Sterbefälle	Zahl der Autopsien	Total Sterbefälle	Zahl der Autopsien	Total Sterbefälle	Zahl der Autopsien	Sterbefälle ohne Tot- geburten	Autopsien	^o /o der Sterbefälle	
Zürich Genf Basel Bern Lausanne St. Gallen Chaux-de-Fonds Luzern Neuenburg Winterthur Biel Herisau Schaffhausen Freiburg Locle	37 36 28 23 20 16 11 6 4 10 10 2 4 9	13 10 10 5 5 8 - 1 - 3 1 - -	43 48 30 17 17 27 8 6 9 6 4 6 5 7 8	13 11 12 6 1 12 1 - 1 4 1 1 1	51 27 19 22 16 14 11 8 6 10 7 3	15 4 9 10 5 6 - 4 1 2 1 2	52 36 27 35 17 11 10 12 4 8 10 3 9 13	20 6 13 7 4 1 -1 1 4 1	183 147 104 97 70 68 40 32 25 30 34 18 21 36 23	61 31 44 28 15 27 1 6 3 13 4 3 2	33.3 21.1 43.0 28.9 21.4 39.7 2.5 18.8 12.0 43.3 11.8 16.7 9.5	
Total	223	57	241	64	214	59	25 0	58	928	238	25.6	

Verpfändung einer Eisenbahn.

Mit Eingabe vom 2. Mai 1893 sucht der Verwaltungsrat der Thunerseebahn um die Bewilligung nach zur Verpfändung im zweiten Range der 22,034 km. langen Linie von Scherzligen nach Därligen und deren eigenen Anlagen im Bahnhofe Interlaken samt Betriebsmaterial und Zubehörden im Sinne des Verpfändungsgesetzes.

Die Verpfändung geschieht zum Zwecke der Sicherstellung eines Anleihens von Fr. 700,000, welches zur Deckung des nicht einbezahlten Aktienkapitals, des Zinsendeficits und zur Bestreitung der infolge der Depotanlagen in Interlaken, der Mehrbeschaffung von Rollmaterial und der Mehrleistung an die Bauunternehmung vermehrten Baukosten verwendet werden soll. Diesem Pfandrecht geht dasjenige im ersten Range für ein Anleihen von Fr. 2,000,000 vor.

Gesetzlicher Vorschrift gemäß wird dieses Pfandbestellungsbegehren hiermit öffentlich bekannt gemacht, unter gleichzeitiger Ansetzung einer mit dem 20. Mai 1893 auslaufenden Frist, binnen welcher allfällige Einsprachen gegen die beabsichtigte Verpfändung bei dem Bundesrate schriftlich einzureichen sind.

Bern, den 5. Mai 1893.

 $[^{2}/_{1}]$

Im Namen des schweiz. Bundesrates:

Die Bundeskanzlei.

Verpfändung einer Eisenbahn.

Mit Eingabe vom 28. April 1893 sucht die Traversthalbahn um die Bewilligung nach zur Verpfändung im zweiten Range ihrer 9,9 km. langen Linie von Travers nach St. Sulpice, und der 3,146 km. langen Zweiglinie von Fleurier nach Buttes, nebst Betriebsmaterial und Zubehörden, im Sinne des Verpfändungsgesetzes.

Die Verpfändung erfolgt zum Zwecke der Sicherstellung eines Anleihens von Fr. 50,000, welches zur Deckung von Baukosten und Rollmaterialanschaffungen dienen soll.

Dem Pfandrecht geht dasjenige I. Ranges auf der Linie Travers-St. Sulpice für ein Anleihen von Fr. 150,000 und dasjenige I. Ranges auf der Linie Fleurier-Buttes für ein Anleihen von Fr. 50,000 vor. [8/1]

Gesetzlicher Vorschrift gemäß wird dieses Pfandbestellungsbegehren öffentlich bekannt gemacht, unter Ansetzung einer mit 1. Juni 1893 auslaufenden Frist, innert welcher allfällige Einsprachen dem Bundesrate schriftlich einzureichen sind.

Bern, den 9. Mai 1893.

Im Namen des schweiz. Bundesrates:

Die Bundeskanzlei.

Bekanntmachung.

In Vervollständigung der Bekanntmachungen auf Seite 171, 352 und 429 des zweiten Bandes des Bundesblattes von 1893, betreffend den Aufenthalt von Fremden in Rußland, hat das eidg. Justiz- und Polizeidepartement mit Kreisschreiben vom 1. Mai 1893 den kantonalen Staatskanzleien folgendes zur Kenntnis gebracht:

- 1. Die russischen Aufenthaltsbewilligungen werden stets für ein Jahr ausgestellt und haben daher eine entsprechende Gültigkeit. Es steht dies in Übereinstimmung mit der Mitteilung in dem Kreisschreiben der Bundeskanzlei vom 18. Juli 1889 (Bundesbl. 1889 III, 939), auf das verwiesen wird.
- 2. Der nach Rußland reisende und mit einem visierten Passe versehene Ausländer kann sich in dem russischen Gebiete während sechs Monaten vom Überschreiten der Grenze an gerechnet aufhalten, ohne eine Aufenthaltsbewilligung nehmen zu müssen. Dies gilt jedoch nur für einen ersten Aufenthalt. Bei einem zweiten hat der Ausländer, sobald er an seinem Bestimmungsort in Rußland angelangt ist, um eine Aufenthaltsbewilligung nachzusuchen und wird ihm keine sechsmonatliche Frist mehr eingeräumt.
- 3. Der nationale Paß eines Fremden ist in Rußland so lange gultig, als er nicht abgelaufen ist; jedoch muß derselbe bei jeder Rückkehr nach Rußland mit einem neuen Visum einer russischen Gesandtschaft oder eines russischen Konsulates im Auslande versehen sein.

Bern, den 1. Mai 1893.

Schweiz, Bundeskanzlei.

Inhalt des schweizerischen Handelsamtsblattes.

№ 109, vom 2. Mai 1893.

Abhanden gekommene Werttitel. Handelsregistereinträge. Schweizerische Emissionsbanken: Ermächtigung zur Notenemission; Rückruf von Banknoten; Specifikation der gesetzlichen Barschaft; Wochensituation. Post. Situation ausländischer Banken. Privatanzeigen.

№ 110, vom 3. Mai 1893.

Konkurse. Nachlaßverträge. Handelsregistereinträge. Fabrikund Handelsmarken. Postsendungen an das eidgenössische Amt für geistiges Eigentum. Schweizerische Emissionsbanken: Verkehr der Centralstelle mit den Konkordatsbanken; Rückruf von Banknoten. Eidgenössische Gold- und Silberwarenkontrolle. Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten. Situation ausländischer Banken. Privatanzeigen.

№ 111, vom 4. Mai 1893.

Abhanden gekommene Werttitel. Rechtsdomizile von Versicherungsgesellschaften. Handelsregistereinträge. Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. Handelsbericht des schweizerischen Konsulats in Venedig über das Jahr 1892. Privatanzeigen.

№ 112, vom 6. Mai 1893.

Konkurse. Nachlaßverträge. Abhanden gekommene Werttitel. Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Handelsbericht des schweizerischen Kousulats in Venedig über das Jahr 1892 (Fortsetzung). Schweizerischer Handels- und Industrieverein. Situation ausländischer Banken. Privatanzeigen.

№ 113, vom 8. Mai 1893.

Abhanden gekommene Werttitel. Handelsregistereinträge. Erfindungspatentliste und Liste der Muster und Modelle. Handelsbericht des schweizerischen Konsulats in Venedig (Schluß). Handelsbeziehungen mit Serbien. Konsulatswesen. Situation ausländischer Banken. Privatanzeigen.



Bekanntmachungen von Departements und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In Bundesblatt
Dans Feuille fédérale
In Foglio federale

Jahr 1893

Année Anno

Band 2

Volume Volume

Heft 20

Cahier Numero

Geschäftsnummer ___

Numéro d'affaire Numero dell'oggetto

Datum 10.05.1893

Date Data

Seite 851-869

Page Pagina

Ref. No 10 016 149

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.